

Ansprache zum Neujahrsapéro 2019

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler

Es freut mich, Sie im Namen des Stadtrates ganz herzlich zum Neujahrsapéro begrüßen zu dürfen. Ich hoffe, dass Sie mit Ihrer Familie erholsame und besinnliche Festtage geniessen konnten und einen guten Start ins neue Jahr hatten.

Mein Name ist Farid Zeroual und ich darf heute zum ersten Mal in der Funktion als Adliswiler Stadtpräsident das Wort an Sie richten. Ich freue mich daher, dass Sie trotz der ungemütlichen Witterung so zahlreich den Weg in die Kulturschachtle gefunden haben. Nach einer eher warmen und feuchten Adventszeit, mit strahlendem Sonnenschein zum Auftakt des Weihnachtsmarktes, hat nun im Januar der Winter auch in Adliswil Einzug gehalten.

Der Start ins neue Jahr verlief ruhiger und sicherer als 2018. Viele erinnern sich daran, dass das Sturmtief Burglind am 3. Januar 2018 über die Schweiz hinwegzog. Dabei kam es zu vielen Sachschäden. Auch in den Adliswiler Wäldern und am Stadthaus hinterliess der Sturm seine Spuren. Glücklicherweise waren in Adliswil keine Personenschäden zu beklagen. Dafür gab es eine Menge anzupacken, aufzuräumen und in Ordnung zu bringen.

Und auch sonst gab es in Adliswil viel zu erledigen und voran zu treiben. 2018 war ein Jahr, in dem in Adliswil wichtige Entscheidungen getroffen wurden, welche den Wandel unserer Stadt prägen werden. Adliswil als lebendiges Zentrum im Sihltal steht mitten in einer Phase von grossen Veränderungen und Erneuerungen.

- Im Juli 2018 erfolgte der Spatenstich für das neue Schulhaus Dietlimoos und seither schreitet der Bau zügig voran. Mittlerweile sind auch die Mietverträge für die Turnhalle mit der ZIS unterzeichnet und wir rechnen mit dem baldigen Baubeginn am Campus Dietlimoos.
- Ebenso durfte die Schule Adliswil im August das neue Schulhaus Wilacker mit Raum für sechs Klassen einweihen und in Betrieb nehmen.
- Zwei wichtige Vorhaben wurden 2018 durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne entschieden. Zum einen hat der neue Bushof an der Florastrasse im September grosse Zustimmung erhalten.
- Und auch die Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Sonnenberg wurde durch die Bevölkerung gutgeheissen.
- Ebenso wurde die Sanierung und Modernisierung des Hallenbades durch den Grossen Gemeinderat genehmigt.

Für das eben angefangene Jahr 2019 stehen also viele Aufgaben an. Und darauf freue ich mich. Denn diese Vorhaben sind Ausdruck von Lebendigkeit und Gestaltungswillen. Und diese Vorhaben sind auch Zeichen für eine funktionierende Demokratie, in welcher Entscheide beraten, gefällt und umgesetzt werden. Wir dürfen darauf stolz sein und sollten uns darüber freuen. Auch wenn nicht immer alles im ersten Anlauf gelingen mag, ist es wichtig, mutig Neues anzupacken. Für uns persönlich aber auch für die Stadt Adliswil.

Man braucht international nicht weit zu schauen, um zu sehen, was Verzagtheit und politische Blockaden anrichten können. Unsicherheit bereitet den Menschen in vielen umliegenden Ländern Sorgen. Auf der politischen Landkarte sind es die Austrittsverhandlungen aus der EU, bekannt als Brexit, im Vereinigten Königreich. Oder der Budgetstreit Italiens mit der EU und seit einigen Wochen die Demonstrationen in Frankreich. Ungewissheit, was die Zukunft bringen mag, prägt das Leben vieler Menschen in unserer Nachbarschaft. Aber auch ein Mangel an Vertrauen, ob gefällte Entscheide tatsächlich in Kenntnis aller wesentlichen Informationen richtig getroffen worden sind.

So erfüllt es mich mit Freude und Zuversicht wenn ich meinen Blick wieder in die Schweiz und besonders auf Adliswil richte. Wir haben hier vieles unter unserer direkten Kontrolle. Unser politisches System ist so aufgebaut, dass die Bürgerinnen und Bürger zu vielfältigen Fragestellungen um ihre Meinung gebeten werden. Manche finden, in zu vielen Themen. Ich teile diese Ansicht nicht. Gerade die Möglichkeit, Themen, auch wenn diese für manchen unbedeutend erscheinen, an die Urne zu bringen, ist eine Stärke der helvetischen Demokratie. Es zwingt die Verantwortlichen klar, sachlich und direkt zu Informieren und es erlaubt den Beteiligten, dass Debatten umfassend und frühzeitig geführt werden.

Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch Sie, liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die heute zahlreich anwesend sind, haben ihre Meinung 2018 in verschiedenen Belangen geäussert. Der Stadtrat und die Verwaltung nehmen die Verantwortung ernst, ihren Willen nun umzusetzen

Eines der ersten grossen Projekte 2019 wird der Beginn der Bauarbeiten am erweiterten Stadthaus sein. Die Stadtverwaltung wird während der Bauzeit ab Frühling für zirka zwei Jahre in ein Provisorium im Sood-Quartier umziehen. Unser wichtigstes Anliegen ist dabei, den Kundenservice in diesen Räumlichkeiten weiterhin optimal zu erbringen. Auch wird im kommenden Herbst mit der ersten Etappe zur Sanierung des Hallenbads begonnen. Und schliesslich planen wir ebenfalls im kommenden Jahr den Spatenstich für die grossen Bauprojekte Bushof Florastrasse sowie in der Schule Sonnenberg.

Ich freue mich, dass der Stadtrat diese spannenden und wichtigen Ziele gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Verwaltung angehen kann. Ich danke Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Adliswil, für Ihr Vertrauen das Sie uns dabei entgegen bringen.

Zum Schluss möchte ich der Harmonie Adliswil, unter der Leitung von Christoph Huber, für den gelungenen musikalischen Rahmen sowie dem Team von den Zentralen Diensten für die reibungslose Organisation des traditionellen Neujahrsanlass danken. Für die feine Bewirtung geht der Dank an Marcel's Koch Service.

Nun wünsche ich Ihnen für das neue Jahr ganz viel Glück, eine gute Gesundheit und dass Sie Ihre persönlichen Ziele verfolgen können – dies mit der nötigen Portion Energie, Augenmass und Gelassenheit.

Farid Zeroual
Stadtpräsident